

BIOFA Universal Hartöl Art.-Nr. 2044

Eigenschaften

Hochwertige Naturharz-Öl-Verkochung aus natürlichen Rohstoffen. Es belebt die natürliche Struktur und ergibt mit seinem dünnen Oberflächenfilm eine offenporige, seidenmatte, strapazierfähige, schmutz- und wasserabweisende Oberfläche, die weitgehend vergilbungsfrei ist. Erfüllt die Norm EN 71, Teil 3 (Sicherheit von Kinderspielzeug) sowie die DIN 53160 (Schweiß- und Speichelechtheit). Das Universal Hartöl eignet sich für saugfähige Flächen im Innenbereich wie Fußböden aus Holz, Kork und Linoleum, Treppen, Holzmöbel, Sterling OSB-Platten und Innenausbauten. Nicht für ständige Nassbelastung geeignet!

Erfüllt die Anforderungen der Parkettnorm DIN EN 14342.

DIBt-Zulassungsnummer: Z-157.10-104

Achtung: Beim Einsatz für Möbelinnenflächen besteht die Gefahr von Geruchsbildung!

Inhaltsstoffe

Aromatenfreies hochgereinigtes Testbenzin, Ricinenöl-Kolophoniumharzverkochung, Distelöl, Kolophoniumharz-Lösung, Mattierungsmittel, Quellton, Mikrowachs, Zinkoxid, Kobalt-Polymer-Trockner, Zirkonium-, Calcium- und Mangan-Trockner, Antioxidans.

Arbeitsschritte:

1. Vorbehandlung

Der Untergrund muß trocken (Holzfeuchte max. 12 %), saugfähig, schmutz- und fettfrei sein, evtl. mit Verdünnung 0500 reinigen. Alte Anstriche entfernen. Endschliff bei Möbeloberflächen mit 240er Körnung, bei Fußböden mit 120er Körnung vornehmen.

2. Grundanstrich

Universal-Hartöl gut aufrühren und durch Streichen, Rollen, Spritzen, Tauchen, Walzen oder Wischen dünn und gleichmäßig auftragen. Im Bodenbereich am Besten mit einer kurzflorigen Velourrolle arbeiten. Sehr saugstarke, oder farblich anzufuernde Untergründe mit BIOFA Universal Hartgrund 3755 lösemittelfrei grundieren. Im Bodenbereich empfiehlt sich zur Lösemittelreduzierung grundsätzlich eine Grundierung mit Universal Hartgrund 3755 lösemittelfrei.

3. Zwischen- und Schlussanstrich

Nach dem ersten Hartgrund- oder Hartölauftrag wird ein Zwischenschliff (Fußböden 150-180er Gitter, Möbel und Innenausbau mit 240er Korn) durchgeführt. Fußböden aus Holz und Kork werden mind. 2-mal mit BIOFA Hartöl endbehandelt. Bei alleiniger Verwendung des BIOFA Hartöls werden je nach Saugfähigkeit des Untergrundes 2-3 dünne Schichten aufgebracht. Hier kann der erste Auftrag auch eingepadded werden. Bei Bedarf entsprechende Zwischenschliffe vornehmen. Bei Entstehen ungleichmäßiger Oberflächen, stark saugenden und hoch beanspruchten Untergründen kann ein weiterer Hartölauftrag notwendig sein. Nur bei ausreichender Filmbildung und -stärke ist die Oberfläche voll belastbar.

Auf unbeschichteten Linoleumböden wird Universal Hartöl 1 bis 2-mal dünn aufgetragen.

Wichtig: Gebinde aus unterschiedlichen Chargen vor der Verarbeitung mischen! Vorversuch durchführen! Bei der Verarbeitung und Trocknung der Produkte ist für optimale Frischluftzirkulation zu sorgen! Bei Nichtbeachtung dieser Vorgabe muss mit lang anhaltenden Geruchsaufkommen gerechnet werden. Nicht unter 12°C verarbeiten!

Spritztechnische Daten

Spritzverfahren:

Becherpistole mit Druckluft: 1 - 1,5 mm Düse, 2 - 2,5 bar Spritzdruck.

Airless: 0,23 - 0,28 mm Düse, 4 bar Spritzdruck, 80 bar Materialdruck.

4. Reinigung der Arbeitsgeräte

Sofort nach Gebrauch mit BIOFA Verdünnung 0500 reinigen.

5. Reinigung und Pflege der Oberflächen

Trockene Reinigung mit weichem Besen, Tuch, Mopp oder Staubsaugerbürste. Bei feuchter Reinigung mit pH-neutralem, mildem Reinigungsmittel in handwarmem Wasser. Wir empfehlen NACASA Universalreiniger 4010 (BIOFA Händler). Für Fußbodenoberflächen siehe spezielle Pflegeanleitung!

Die Angaben und Hinweise des Technischen Merkblattes sind verbindlich. Falls von diesen Vorschriften abgewichen werden muss, ist mit der anwendungstechnischen Abteilung der Fa. BIOFA vorher Rücksprache zu halten. Die allgemeinen Regeln der Bautechnik müssen eingehalten werden. Mit Erscheinen dieses Merkblattes verlieren alle bisherigen Angaben ihre Gültigkeit.

Trocknung

Das BIOFA Universal Hartöl ist nach 6-12 Std. staubtrocken und nach 16-24 Std. schleif- und überstreichbar.

Fußböden sind nach 3 Tagen vorsichtig, nach 7 - 10 Tagen voll belastbar

(20°C / 50-55 % rel. Luftfeuchte).

Wärme und gute Luftzirkulation beschleunigen die Trocknung. Trocknungsverzögerungen durch niedrige Temperaturen, hohe Luft- oder Untergrundfeuchte sowie auf gerbsäurehaltigen Hölzern, Tropenhölzern und auf Kork sind möglich.

Verbrauch/Ergiebigkeit

Gemäß der bauaufsichtlichen Zulassung (DIBt) werden nach der Grundierung mit Universal Hartgrund lösemittelfrei 3755 zwei Schichten Universal Hartöl 2044 mit je 25 g/m² bzw. 28 ml/m² aufgebracht.

Wird nur mit Universal Hartöl 2044 gearbeitet, gelten folgende Auftragsmengen und Ergiebigkeiten:

1. Auftrag: ca. 60 - 80 ml/m² bzw. 12-16 m²/l.

2. und 3. Auftrag je 45-60 ml/m² bzw. 16-22 m²/l.

Bei sehr saugstarken Untergründen und hoher Oberflächenbelastung ist evtl. ein weiterer Auftrag erforderlich

Verbrauch und Ergiebigkeit hängen stark von der Saugfähigkeit und Beschaffenheit des Untergrundes ab.

Lagerung

Kühl, trocken und gut verschlossen lagern. Hautbildung möglich. Vor erneutem Gebrauch entfernen. Öl evtl. durchsieben!

Gebinde

0,375 l / 0,75 l / 2,5 l / 10 l / 30 l Metallgebände

Gefahrenhinweise

Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Sicherheitshinweise

Mit Produkt getränkte Arbeitsmaterialien und Kleider luftdicht in Metallbehälter aufbewahren oder wässern und auf nicht brennbarem Untergrund ausgebreitet trocknen lassen – **(Selbstentzündungsgefahr!)** Das Produkt an sich ist nicht selbstentzündlich.

Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

BEI VERSCHLUCKEN: Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen. KEIN Erbrechen herbeiführen. Vor Gebrauch Kennzeichnungsetikett lesen. Dampf/Aerosol nicht einatmen. Bei Verarbeitung im Spritzverfahren für ausreichende Absaugvorrichtung und Atemschutz sorgen. Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden. Beim Erwärmen oder Versprühen können explosive Dampf-/Luftgemische entstehen! Bei der Verarbeitung auf ausreichenden Hautschutz achten. Bei Schleifarbeiten Feinstaubmaske tragen! Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Ein arttypischer Geruch der Naturrohstoffe ist möglich!

Entsorgung

Flüssige Produktreste bei Sammelstelle für Altfarben/Altlacke abgeben bzw. nach den jeweils örtlichen gesetzlichen Bestimmungen entsorgen. Kleine Restmengen und getränkte Arbeitsmaterialien können nach dem Austrocknen mit dem Hausmüll entsorgt werden.

Nur restentleerte und gereinigte Gebinde zum Recycling geben. Nicht restentleerte und gereinigte Gebinde sind wie das Produkt zu behandeln und zu entsorgen!

AVV-Abfallschlüssel nach europäischem Abfallverzeichnis: 08 01 11*

VOC-Kennzeichnung gemäß Decopaint-Richtlinie und ChemVOCFarbV:

EU-Grenzwert (Kat. A/i): 500 g/l (2010)

2044 enthält max. 490 g/l VOC.

GISCODE: Ö 60+

Die Angaben und Hinweise des Technischen Merkblattes sind verbindlich. Falls von diesen Vorschriften abgewichen werden muss, ist mit der anwendungstechnischen Abteilung der Fa. BIOFA vorher Rücksprache zu halten. Die allgemeinen Regeln der Bautechnik müssen eingehalten werden. Mit Erscheinen dieses Merkblattes verlieren alle bisherigen Angaben ihre Gültigkeit.